



Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden | Kinderhospiz Bärenherz Leipzig | Kinderhaus Nesthäkchen Laufenselden

## Vätertage und Bärenbrüder

Das individuelle Bärenherz-Angebot für trauernde Väter



Bei einem der Stammtische haben die Väter im Kinderhospiz-Garten die Schaufel für einen Grillplatz in die Hand genommen.

**Das Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden versteht sich vorrangig als Ort des Lebens. Dennoch gehören Krankheit und Tod jeden Tag zur Realität des Hauses. Das Team der Trauerbegleiter versteht sich in erster Linie als Ansprechpartner für Eltern und weitere Angehörige.**

Im Zuge dessen stellt seit 2011 die individuelle Begleitung der männlichen Familienangehörigen – vorrangig die der Väter – einen ganz eigenen Aufgabenbereich innerhalb der umfassenden Bärenherz-Arbeit dar. In einem von

Frauen dominierten Arbeitsfeld – mit einem Frauen-Männer-Verhältnis von 10:1 – empfinden es die meisten Väter als angenehm, auf einen männlichen Gesprächspartner zurückgreifen zu können. „Die Betonung liegt auf „können“, erklärt Sozialdienst-Mitarbeiter Michael Knoll, der seit 2009 im Bärenherz tätig ist und dort innerhalb der letzten drei Jahre die Begleitung der Väter nach und nach auf- und immer weiter ausgebaut hat. „Es gibt Männer, die haben einen viel besseren Draht zu meinen Kolleginnen als zu mir

und das ist auch vollkommen in Ordnung“, so Knoll weiter. „Zu Beginn habe ich mir selbst den Druck gemacht, nun wirklich jeden Mann erreichen zu müssen“, erklärt der Diplom-Pädagoge, der zudem eine zweijährige berufsbegleitende Ausbildung zum psychologischen Berater absolviert hat. Mittlerweile sei ihm jedoch bewusst geworden, dass dies gar nicht nötig sei. Vielmehr ginge es darum, jenen Männern, die den Bedarf nach einem männlichen Begleiter haben, adäquate Angebote zu machen und zudem den

Austausch untereinander zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund nehmen Gruppenangebote den größten Teil im Rahmen der „Väter-Arbeit“ ein. Mehr als 30 Männer, deren Töchter und Söhne im Kinderhospiz Wiesbaden begleitet werden oder wurden, zeigen großes Interesse an Angeboten wie beispielsweise dem Väterstammtisch – welcher einmal im Monat stattfindet – und von den Männern als Treffen der „Bärenbrüder“ bezeichnet wird. Im Halbjahresrhythmus findet darüber hinaus der Vätertag im Kinderhospiz statt. Dieser wurde mittlerweile fünf Mal veranstaltet. Während bei dem Stammtisch die Männer ihre eigenen Gesprächsthemen „mitbringen“, bereitet Michael Knoll den Vätertag inhaltlich vor. Anhand eines Ausgangsthemas wird in Symbol- und Ritualarbeit der verbale Austausch unterstützt.

Von „emotionsloser, kühler Trauer“, wie es in mancher Literatur zu lesen ist oder mangelnder Redseligkeit auf Seiten der Männer kann Knoll nicht berichten; ganz im Gegenteil: Die Väter lassen sich voll und ganz auf diese Angebote ein. „Beim ersten Vätertag habe

Fortsetzung Seite 2

Liebe Freunde und Förderer, liebe Leserinnen und Leser

„Väter trauern anders“ – ob diese Aussage zutrifft, können Sie in der vorliegenden Ausgabe der Bärenpost erfahren. Die individuelle Trauerbegleitung für männliche Familienangehörige ist nur ein Angebot von vielen für Familien im Wiesbadener Kinderhospiz.

Bei Sommerfesten und Tagen der offenen Tür in den beiden Kinderhospizen und im Kin-

derhaus konnten sich wieder zahlreiche Besucher über die beeindruckende Arbeit in den Einrichtungen informieren. „Da wird man vor Dankbarkeit ganz still“, wie ein Besucher sagte.

Dankbar sind wir auch für das Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich mit viel Herzblut für die Einrichtungen und die Stiftung einsetzen. Sie

sind für Bärenherz absolut unverzichtbar. In dieser Bärenpost stehen die fleißigen Helfer der Stiftung im Mittelpunkt.

Durch viele kleine und große Spenden und Veranstaltungen haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, wieder dazu beigetragen, Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern ihr schweres Schicksal ein kleines bisschen zu erleichtern.

Wir danken Ihnen sehr und wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2015.

Ihre   
Gabriele Müller  
Geschäftsführerin

## Bären-Dank

**Junge und alte Menschen, Firmen und ihre Mitarbeiter, Musiker und Sportler, Arm und Reich – es lässt sich nicht mit wenigen Worten sagen, wer alles für Bärenherz gespendet hat. Aus dem unendlich bunten Strauß von ideenreichen Spenderaktionen hier ein kleiner Ausschnitt. Allen Spendern sagt die Bärenherz Stiftung an dieser Stelle herzlichen Dank!**

**Marsch für Bärenherz:** Mit einem 110 Kilometer langen fünftägigen Benefiz-Marsch auf dem Jakobsweg von Wächtersbach zum Kloster Kreuzberg machten Horst Schömer, Margarete Mau und Winfried Möller nicht nur auf die Bärenherz Stiftung aufmerksam. Sie sammelten auch 5.000 Euro Spenden – 1.100 Euro während der Aufenthalte in den verschiedenen Gemeinden und 3.900 Euro durch Überweisungen. Dabei übernachteten sie in Pfarrhäusern und bekamen oft die Verpflegung gesponsert. „Besonders die Gemeinschaft untereinander und die Gastfreundschaft aller Gemeinden hat diese Wanderung so besonders gemacht“, sagte das Trio, das teilweise schon seit 15 Jahren für Bärenherz aktiv ist.

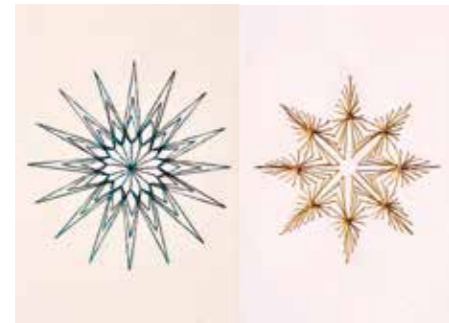
**Kostbares Leergut:** Wer leere Tonner-Kartuschen im Cartridge Center Wiesbaden abgibt, kann das Entgelt dafür an Bärenherz weitergeben oder kann auch zusätzlich eine Spende abgeben. Diese Aktion läuft schon seit 2010 – zuletzt waren es 261 Euro.

**Jubel-Spende:** Eine Spendensumme von 1.500 Euro für schwerst- kranke Kinder kam anlässlich des 25. Firmenjubiläums des Wiesbadener Unternehmens Hankewicz Elektro- und Lichttechnik zustande. Eine kleine Tombola am Tag des Jubiläums trug ebenfalls zur Spende bei.

## Weihnachtspost vom „Engelchen“

Als Anfang diesen Jahres ein Päckchen bei der Bärenherz Stiftung eintraf, waren die Kolleginnen überrascht und sogleich entzückt: Unaufgefordert waren hunderte von glitzernden Schmetterlingen an Wäscheklammer-Clips „zugeflogen“, dazu ein ganzer Kasten voller Grußkarten, die auf das Feinste per Hand bestickt waren. Anbei ein paar Zeilen aus der Werkstatt: „...ich sende Ihnen wieder eine Kleinigkeit, Sie werden

schon Verwendung dafür finden“, und dann: „Für Bestellungen wäre ich sehr dankbar, denn das hilft meinem Wohlergehen“. Mittlerweile ist klar, dass dies keine Ketterie war: Der Ansporn, den Bärenherz-Kindern zu helfen und sie mit ihren Basteleien zu erfreuen, hat Schwester Angelina von der Ordensgemeinschaft „Schwester vom Guten Hirten“ tatsächlich zu neuem Lebensmut verholfen. Und das nächtelange Durcharbeiten beim Basteln und Stücken verhilft ihr dabei, die sehr belastenden Dialysesitzungen, denen sie sich dreimal wöchentlich unterziehen muss, nach Möglichkeit zu verschlafen. Schwester Angelinas zauberhafte, handbestickte Weihnachtskarten können Sie in den Räumen der Bärenherz Stiftung für 2,50 Euro inkl. Umschlag erwerben.



Jede Weihnachtskarte von Schwester Angelina ist ein Unikat.

**Weltkindertag:** Mit einer Spende von über 5.000 Euro zum Weltkindertag unterstützte die BKM BauSparkasse Mainz die Arbeit des Kinderhospizes Bärenherz Wiesbaden. Mit dem internationalen Weltkindertag erhalten die Rechte und Bedürfnisse von Kindern jedes Jahr eine Plattform. Täglich engagieren sich viele Initiativen für Wachstum, Gleichberechtigung und Bildung der kleinen Mitglieder unserer Gesellschaft – Bärenherz hat sich, so die BKM, einer ganz besonderen Aufgabe verschrieben.

**Gutes „er-fahren“:** Am Pfingstsonntag veranstaltete Michael Maul auf seiner Rheinfähre, die zwischen Mittelheim und Ingelheim unterwegs ist, zum zweiten Mal einen „Bärenherz-Tag“. Mehr als 3.500 Euro kamen hierbei zusammen. So gingen u.a. alle Fahrgeldeinnahmen dieses Tages als Spende an Bärenherz.

**Grillende Unternehmer:** Das Grillfest des Internationalen Unternehmerstammtischs Wiesbaden fand in diesem Jahr zu Gunsten der Bärenherz Stiftung statt. Der Gründer des Unternehmertreffs, Prof. Rainer Kuba, und Grillmeister Stefan Scheske konnten im Anschluss 1.100 Euro überweisen.

**Kein Anglerlatein:** In Limburg fand beim Angelshop Dickfisch ein Benefizevent der besonderen Art statt. Die Helfer um Shopinhaber Siegmund Pestka gaben kostenlose Speisen und Getränke aus. Gereicht wurden unter anderem kulinarische Exoten wie Hechtbratwürste vom Grill und Welsgulasch, aber auch geräucherte Forellen, Salate sowie herkömmliche Bratwürste. Alle Fische wurden von Anglern in heimischen Gewässern gefangen und gespendet, während die Getränke vom Angelshop gestellt wurden.



## Charity auf Rädern

Tony Martin ist nicht nur einer der erfolgreichsten Radrennfahrer Deutschlands, er ist auch Botschafter für Bärenherz. Der Erfurter ist dreimaliger Zeitfahrweltmeister und wurde 2014 Vize-Weltmeister. Höhepunkt des Jahres war für ihn die Tour de France, als er gleich zwei Etappen gewann. Als Führender der Bergwertung durfte er sich auf der 10. Etappe das „Gepunktete Trikot“ überstreifen. Und genau dieses hat er anschließend zusammen mit zwei Startnummern zugunsten des Kinderhospizes Bärenherz versteigert – natürlich handsigniert. Die Charity-Auktion schloss mit einer Rekordsumme von 1.550 Euro ab.

## Live-Kunst

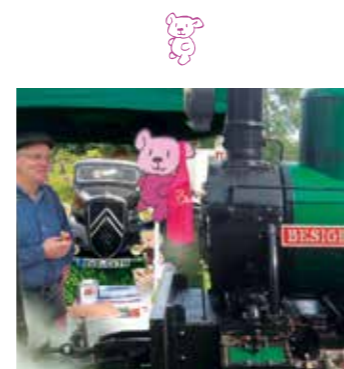
„Ich male nicht, ich beichte“: Mit diesen Worten begann der Künstler Dimitri Vojnow während einer Kunstausstellung in Mankers Scheune sein Werk. Er malte bei der Eröffnung live ein Bild, welches im Anschluss unter den vielen Zuschauern zugunsten des Kinderhospizes Bärenherz versteigert wurde. Bei der amerikanischen Versteigerung kamen mehrere hundert Euro zusammen.



**Sommerliches:** Während des Sommerfestes des Segments 3 der Business Unit Instrumentation & Driver HMI der Continental Automotive GmbH in Babenhausen wurde von den Mitarbeitern eine Tombola organisiert. Von dem Erlös in der Höhe von 1.360 Euro erhielt Bärenherz 680 Euro.

## Bäriige Ice Bucket Challenge

Bill Gates hat es getan, Mark Zuckerberg, Justin Timberlake und viele andere auch: In den USA engagierten sich im Sommer viele bekannte Persönlichkeiten, um Aufmerksamkeit auf die seltene Erkrankung Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) zu lenken und Spenden für ALS-Organisationen zu sammeln. Wer nominiert wurde, musste sich der Herausforderung stellen, entweder einen Eimer mit Eiswasser über seinem Kopf auszuschütten und davon ein Video im Internet zu veröffentlichen, oder Geld an ALS-Organisationen zu spenden. Die Welle schwappte nach kurzer Zeit nach Deutschland und dank vieler Menschen mit Herz durfte Bärenherz ebenfalls von der Ice Bucket Challenge profitieren. Im Zuge der Aktion gewann Bären-



**Oldtimer für Bärenherz:** Mit lauem Fauchen und Zischen dampfte die 112 Jahre alte Dampflokomotive mit drei vollbesetzten Waggons über das Frankfurter Rebstockgelände, während neben den Gleisen rund 400 historische Limousinen, Sportwagen, Motorräder und Traktoren bestaunt werden konnten. Mit dabei war Bärenherz mit einem Informationsstand – hier mit Udo Przygoda, dem Vorsitzenden des Frankfurter Feldbahnmuseums e.V., das das Oldtimertreffen der Schienen- und Straßenfahrzeuge in diesem Jahr zum 19. Mal veranstaltet hat.

**Festliche Geschenke:** Bei Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeiten und anderen Familienfeiern wird immer wieder auf Geschenke verzichtet und stattdessen um Spenden für Bärenherz gebeten. Ein Beispiel dafür lieferten die Eheleute Christa und Dr. Horst Boeder: Beide feierten ihren 60. Geburtstag und ließen sich Geld für Bärenherz schenken. Anschließend brachten die „120-Jährigen“ die Summe von 2.000 Euro ins Kinderhospiz. Ein anderes Geburtstagsgeschenk bekam Stefan Dries: Er wurde 50 und sammelte bei seinen Gästen 1.000 Euro ein. Und bei Ernst Früh gab es an seinem 70. Geburtstag 811 Euro zugunsten von Bärenherz.

herz – vor allem dank Facebook – zahlreiche neue Unterstützer, nahm Gelder für schwerkranke Kinder ein und konnte die Aufmerksamkeit der Menschen nutzen, um sie über ihre Arbeit zu informieren. Eine besondere „eiskalte“ Überraschung bereitete die Hessische Finanzstaatssekretärin und Frankfurter Stadtverordnete Dr. Bernadette Weyland. Sie besuchte die Bärenherz Stiftung, um ganz persönlich eine private Spende für die kleinen Patienten zu überreichen. Stille hatte sie die Scheine in eine eisgekühlte Ummantelung verpackt. Geteilte Freude ist doppelte Freude: Weyland war von der Frankfurter Umwelt- und Gesundheitsdezernentin Rosemarie Heilig zur bärenherzlichen Ice Bucket Challenge herausgefordert worden.

**Mit Hand und Fuß:** Die Darmstädter Software AG spendete 7.000 Euro an die Bärenherz Stiftung. Die Summe resultierte aus der Unternehmenskampagne „Move your feet to give a hand“, in dessen Rahmen die Mitarbeiter jedes Jahr mehrere tausend Kilometer für den guten Zweck bei offiziellen Laufveranstaltungen zurücklegen. Für jeden „erlaufenen“ Kilometer spendet das Unternehmen, die Software AG Stiftung und die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat insgesamt vier Euro.

**Absage per Scheck:** Als das Hilfsprojekt „Bad Kreuznach lacht...“ einen renommierten Comedian für das nächste Benefiz-Event engagieren wollte, musste dieser zwar absagen, schickte aber eine Geldspende, die der Initiator der Organisation, Jens Helmer, Bärenherz überbrachte.

**Festliche Straße:** Die Bewohner des Graf-Stauffenberg-Rings in Bad Homburg machen jedes Jahr im Sommer ein Straßenfest mit Essen, Trinken und Sonnenschein. In diesem Jahr wurde ein Spendenschein ordentlich gemästet. Nach Abzug der Auslagen blieben 350 Euro für Bärenherz übrig.

## Kulinarisches Fest im Frischezentrum

Es war ein gigantisches Fest im Frischezentrum Frankfurt, das sein 10-jähriges Bestehen in Frankfurt-Kalbach feierte und Groß und Klein zu Aktionen geladen hatte. Eine besondere Idee hatte Promikoch



Gruppenbild mit Promikoch Meikel Pedrana (rechts) und Bärenherz-Team.

Meikel Pedrana für das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden. Mit gespendeten Zutaten der Großhändler verarbeitete er mit seinem Team rund 600 Kilo Gemüse und

200 Kilo Obst, das gewaschen, geschält und zerkleinert werden musste, um danach in riesigen Pfannen und Schüsseln zu Rataouille und Obstsalat produziert zu werden. Und dies alles für eine freiwillige Spende. Rund 25.000 Besucher strömten an diesem sonnigen September-tag aufs Gelände und vertilgten über 4.000 Portionen der gesunden Kost. Über 1200 Euro kamen somit an reinen Spenden und dem Verkauf von Kuschelbären, Tassen und Müslischälchen zusammen. Die sechs Ehrenamtlichen am Stand waren voll damit beschäftigt, die vielen Interessierten über die Bärenherz Stiftung und das Kinderhospiz zu informieren.

## Wege zur Spende

**Bärenherz Stiftung**  
Deutsche Bank Wiesbaden  
BLZ: 510 700 24  
Kto.-Nr.: 18 18 18  
BIC: DEUTDE33  
IBAN: DE21 5107 0024 0018 1818 00

**Wiesbadener Volksbank**  
BLZ: 510 900 00  
Kto.-Nr.: 70 700  
BIC: WIBADE33  
IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00

**Nassauische Sparkasse**  
BLZ: 510 500 15  
Kto.-Nr.: 222 000 300  
BIC: NASSDE55  
IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00

**Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e. V. Sparkasse Leipzig**  
BLZ: 860 555 92  
Kto.-Nr.: 11 01 00 00 11  
BIC: WELADE33  
IBAN: DE57 8605 5592 1101 0000 11

Mehr auf [www.baerenherz.de](http://www.baerenherz.de)

## Impressum

**Herausgeber:**  
Bärenherz Stiftung  
**Redaktion:**  
Gabriele Müller (verantwortlich i.S.d.P.)  
Nina Rücker (hauptamtlich)  
Rainer Schulte Strathaus (ehrenamtlich)  
Regine Schulte Strathaus (ehrenamtlich)  
**Layout:** Steffi Gras

Bahnstraße 13  
65205 Wiesbaden  
Fon: 0611 – 360 11 10-0  
Fax: 0611 – 360 11 10-16  
info@baerenherz.de  
www.baerenherz.de

**Layout und Druck:**  
Mit freundlicher Unterstützung von  
BKS GmbH, [www.bks-wiesbaden.de](http://www.bks-wiesbaden.de)



## Vätertage und Bärenbrüder

Fortsetzung von Seite 1

ich eine einstündige Gesprächsrunde eingeplant und habe im Anschluss daran die Rückmeldung bekommen, dass ich hierfür ruhig mehr Zeit hätte einplanen können“, berichtet Knoll, der neben einer solchen Gesprächsrunde auch ein sportliches oder kreatives Angebot macht. Und auch beim Väterstammtisch sind die Kinder „Thema Nummer 1“. Sowohl Sorgen und Ängste als auch schöne Momente und Erinnerungen werden in der Männerrunde gerne berichtet und miteinander geteilt.

## Bärchen auf Reisen



Das Bärchen auf Weltreise.

Das Bärenherz-Bärchen ist in den letzten Monaten weit gekommen: Es hat aus allen Erdteilen seine fotografischen Grüße geschickt. Zahlreiche Freunde von Bärenherz haben den kleinen Weltenbummler mit auf ihre Reisen genommen und ihn vor der Urlaubs-Kulisse ins rechte Licht gesetzt. Das Ergebnis kann man auf der Homepage [www.baerenherz.de](http://www.baerenherz.de) bewundern. Ein Ende dieser Aktion ist nicht abzusehen: Schicken Sie Ihr Bild an [baer-auf-reisen@baerenherz.de](mailto:baer-auf-reisen@baerenherz.de). Im Anschluss werden die bärigen Urlaubsbilder auf der Homepage und auf Facebook ([www.facebook.com/BaerenherzStiftung](http://www.facebook.com/BaerenherzStiftung)) veröffentlicht. Der kleine Glücksbringer begleitet die Bärenherz Stiftung von Beginn an und ist ein echter Klassiker. Tausendfach verschenkt und heiß geliebt sitzt er in unzähligen Autos, liegt in Handtaschen und begleitet die Arbeit auf etlichen Schreibtischen. Er wiegt elf Gramm und misst sechs Zentimeter, zu beziehen ist er im Bärenherz-Shop zum Preis von 2,50 Euro.



## Lebenswäldchen sucht Paten



Das Lebenswäldchen wurde vor fünf Jahren eingeweiht.

Im Lebenswäldchen des Kinderhospizes Bärenherz Wiesbaden können Eltern im Andenken an ihre verstorbenen Kinder einen Baum oder Busch pflanzen. In der dortigen Gedenkstätte finden zweimal im Jahr Gedenktage mit und für die Eltern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hospizes statt. Das Gelände des Caritasverbandes Wiesbaden-Rheingau-Taunus liegt im Wiesbadener Stadtteil Naurod, in der Nähe des Kellerskopfes. Es wird seit 2009 vom Kinderhospiz genutzt und wurde bisher von den Arbeitsprojekten Mühlthal des Caritasverbandes

des gepflegt. Ab der neuen Pflegeperiode im Frühjahr 2015 muss das Lebenswäldchen jedoch auf eigenen Beinen stehen. Und daher sucht der Caritasverband Paten, die sich aktiv oder passiv an der Pflege der Gedenkstätte und des Waldgeländes beteiligen wollen. Joachim Bach, der Abteilungsleiter Soziale Dienste im Caritasverband, würdigt sie zu einem Treffen im April 2015 vor Ort einladen und in die Pflegearbeiten der Gedenkstätte einführen. Kontakt: Joachim Bach, Tel. 0611/174-209 oder per Mail [joachim.bach@caritas-wirt.de](mailto:joachim.bach@caritas-wirt.de) (Betreffzeile „Lebenswäldchen-Pate“).

## Hier wird Liebe und Wärme gelebt

Der Tag der offenen Tür in Wiesbaden

„Es war sooooo schön. Danke für den tollen Nachmittag. Es ist wirklich eine wunderbare Einrichtung, in der so viel Liebe und Wärme gelebt wird.“

Mit diesem und vielen ähnlichen Kommentaren drückten zahlreiche Besucher in Facebook aus, was sie beim Tag der offenen Tür im Wiesbadener Kinderhospiz erlebt und empfunden haben. Eine andere Besucherin schrieb: „Ich bin noch immer beeindruckt und konnte alles Gesehene auch nicht direkt verarbeiten.“ Und in einer Tageszeitung begann der Artikel über den Tag der offenen Tür: „Da wird man vor Dankbarkeit ganz still“, so eine Familie, die am Samstagnachmittag wieder an den Ort kam, der ihr vor einigen Monaten so unendlich viel Wert geworden ist und den sie auch heute, nach vielen, vielen Tagen der



Zum Kennenlernen gehörte auch ein buntes Programm für Jung und Alt.

## Ein Abend zum Thema Nachlass

Am Donnerstag, dem 26. Februar 2015 um 19 Uhr lädt die Bärenherz Stiftung dazu ein, sich mit der Zukunft zu befassen. Es geht an diesem Informationsabend um das Thema Nachlass und Testamentgestaltung.

Der Wiesbadener Notar und Familienrecht, Boris Kiedrowicz, wird eine Einführung in das Erbrecht geben und für Fragen zur Verfügung stehen. Er wird zeigen, wie Sie Ihren Nachlass gestalten können. Das Anliegen der Bärenherz Stiftung ist es, dass Sie nichts dem Zufall überlassen, sondern dass Ihr Testament tatsächlich in Ihrem Sinne in die Zukunft wirkt. Veranstaltungsort ist das Kinderhospiz Bärenherz in der Bahnstraße 13 in Wiesbaden. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 0611- 3601110-0 oder unter [nachlass@baerenherz.de](mailto:nachlass@baerenherz.de) an.



Die Therapiehündin Emma erwies sich wieder als gute Freundin der Kinder.

nen vorbereitet. Die Leiterinnen Claudia Langanki und Elisabeth Klingler luden zu einem Vortrag über das Konzept von Bärenherz ein, und im Besprechungsraum der Bärenherz Stiftung lief der neue achtminütige Film über Bärenherz. Neben all dem Informationsangebot kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz: Vor dem Kinderhospiz und im Veranstaltungsraum gab es Bratwurst, Flammkuchen, exotische Delikatessen und ein gewaltiges Kuchenbuffet. Die Kinder wurden mit phantasievollem Schminken und anderen Aktivitäten unterhalten. Akustisch begleitet wurde das Fest mit Musik der Band „Die Coverliere“. Und so hieß es denn auch auf Facebook: „Ein wunderbares Fest, mit viel Liebe gestaltet. Danke für den warmherzigen Nachmittag.“

## Ohne Ehrenamtliche geht es nicht

Über 30 Freiwillige spenden der Bärenherz Stiftung ihre Zeit

Der Erfolg der Bärenherz Stiftung als Geldgeberin für die beiden Bärenherz-Kinderhospize in Wiesbaden und Leipzig sowie das Kinderhaus Nesthäkchen in Heidenrod-Laufenselden gründet sich nicht zuletzt auf die große Bereitschaft von ehrenamtlichen Damen und Herren, die sich vielfältig engagieren.

Die derzeit 31 ständig präsenten, ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer, plus neun weitere auf Abruf, repräsentieren Bärenherz nicht nur bei zahlreichen Spendenaktionen, die Unternehmen, Vereine oder Privatpersonen ausrichten. Viele von ihnen sind noch berufstätig – dennoch finden alle regelmäßig Zeit, die unterschiedlichsten Tätigkeiten zu übernehmen. Ob es sich um die Besetzung von Informationsständen handelt, um Spendenübergaben, um die Präsenz bei Großveranstaltungen wie Bällen, Tanz- und Sportturnieren sowie bei Aktionen von Schulen, Kindergärten, Polizei, Feuerwehr oder Handelsunternehmen, ob sie zu Jubiläumsfeiern bei Firmen oder in Familien kommen oder ob sie bei Bärenherz-Aktio-



Die ehrenamtlichen Helfer – hier 19 von ihnen – sind teilweise schon seit Anbeginn für die Bärenherz Stiftung im aktiven Einsatz.

nen auf Märkten oder Flugplätzen dabei sind: Das Jahr ist gut gefüllt mit Terminen, die dazu dienen, die Bärenherz Stiftung tatkräftig zu unterstützen und bekannt zu machen. Schließlich werden die drei Häuser mit jährlich fast zwei Millionen Euro von der Stiftung aus dem Spendentopf finanziert, und dazu leisten die Ehrenamtlichen einen unverzichtbaren Beitrag.

Große Entlastung im Büroalltag schaffen die regelmäßig im Büro der Stiftung tätigen Damen: An jedem Wochentag ist mindestens eine präsent, um bei der Spen-

denverwaltung und allgemeinen Verwaltung zu helfen. Dazu zählt die Ablage und der Postversand, das Zusammenstellen von Info- und Pressemappen, das Versenden von Informationsmaterial, das Packen und Versenden von Merchandising-Artikeln aus dem Bärenherz-Shop, das Registrieren von Spendendosen und die Dokumentation von Presseartikeln. Außerdem helfen sie bei der Planung und Vorbereitung von Benefizveranstaltungen und sie beantworten Anfragen zu Tombola-Gewinnen, wenn eine eigene Galaveranstal-

## Bewegende Lesung im Kinderhospiz

Durch den Bärenherz-Paten LS travel retail kamen zahlreiche Besucher in den Genuss einer Benefizlesung im Rahmen des „Salonfestivals“ im Saal des Wiesbadener Kinderhospizes. Am 27. September wurde von Jungschauspielerinnen Anna Lena Klenke aus dem Buch „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ von John Green gelesen. Es ist die bewegende Geschichte von zwei sechzehn- und siebzehnjährigen Teenagern, die sich ineinander verlieben, wohlwissend, dass ihnen nicht mehr viel Lebenszeit bleibt. Beide sind unheilbar an Krebs erkrankt und lernen sich in einer Selbsthilfegruppe kennen. Anna Lena Klenke, selbst erst 19 Jahre alt und bekannt aus Filmen wie „Fack ju Göthe“, verlieh Hazel sehr glaubhaft ihre Stimme. Im Anschluss an die Lesung führte die Kinderhos-



Anna Lena Klenke las aus dem Buch über die Teenager Hazel und Gus, die es furchtlos mit ihrem gemeinsamen Schicksal aufnehmen.



pfung bevorsteht. Eine Besonderheit ist das Engagement einer ehemaligen Finanzbuchhalterin, die mit ihrem Fachwissen die Buchhaltung der Stiftung nach Kräften unterstützt.

Auch sind die selbst hergestellten Produkte einiger Ehrenamt-Damen sehr gefragt: Ob es sich um Marmeladen aus eigener Herstellung, um Bastel- und Näharbeiten oder um Strickwaren handelt. Auf Basaren und Märkten sowie bei hauseigenen Festen tragen diese Produkte ebenfalls zum Spendenwachstum bei.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben im vergangenen Jahr über 4.000 Stunden für die Bärenherz Stiftung gearbeitet. Dieses Engagement entspricht auf der Grundlage einer 40-Stunden-Woche einer gesamten Arbeitszeit von 101 Wochen oder zwei Jahren. Dabei wurden im Lauf der Jahre viele Freundschaften und Netzwerke unter den Ehrenamtlichen geknüpft. „Für dieses große Engagement und die vielen Zeitspenden danken wir auf diesem Wege sehr herzlich!“, betont Stiftungs-Geschäftsführerin Gabriele Müller.

## Benefiz-Mundartlesung



Die Kabarettistin, Chansonette und Moderatorin Ulrike Neradt kommt am Freitag, dem 6. März 2015, um 20 Uhr ins Bärenherz-Haus in der Bahnstraße 13 in Wiesbaden und wird dort eine Mundartlesung zugunsten schwerstkranker Kinder veranstalten. „Kinner, wie die Zeit vergeht...“ heißt ihr Programm, das heiter und beschwingt Jugenderinnerungen an die 50er und 60er Jahre präsentiert und reichlich Anlass zum Schmunzeln bietet. Ulrike Neradt ist seit 28 Jahren erste Vorsitzende des Rheingauer Mundartvereins e.V., der den Rheingauer Dialekt pflegt und vor allem auch an Kinder weitervermittelt.

## Ein Sommerfest für die ganze Familie

Der Tag der offenen Tür in Leipzig-Markkleeberg

Der Kees'sche Park in Markkleeberg ist nicht nur der Standort für das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig. Er bietet auch ideale Möglichkeiten, ein großes Fest zu feiern. Und so wurde der Tag der offenen Tür des Kinderhospizes zu einem bunten und abwechslungsreichen Familienfest mit vielen Aktionen für kleine und große Kinder.

Die rund 1000 Gäste konnten bei sonnigem Wetter basteln, den Streichelzoo besuchen, sich schminken lassen, auf Ponys rei-

ten, Fotos mit Bären und Superhelden machen, mit Clowns spielen, sich massieren lassen, auf dem Traktor fahren, im Fahrsimulator die eigenen Fahrkünste testen, verrückte Fahrräder ausprobieren, Teddys sammeln und sich auf einer Hüpfburg austoben. Ein Highlight war der 30 Meter hohe Hubsteiger, von dem aus der Kees'sche Park und der Cospudener See überblickt werden konnten. Dazu gab es viel musikalische Unterhaltung, ein tolles Kuchenbuffet, Leckerles vom Grill und vieles mehr. Mit dem Tag

der offenen Tür zeigte der Verein Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V. Interessierten den Alltag im Kinderhospiz. Er machte auf Inhalte der Kinderhospizarbeit aufmerksam und stellte die Angebote von Bärenherz vor. Außerdem sollten Menschen für ehrenamtliche Mitarbeit gewonnen und ideelle und finanzielle Unterstützer gefunden werden. Denn ohne ein solches Engagement wäre auch dieses Sommerfest nicht möglich gewesen: „Wir sind sehr glücklich über die Unterstützung von so vielen



Über 1000 Gäste feierten und informierten sich über Bärenherz. Zahlreiche Helfer und Unterstützer haben das Fest zum Erfolg verholfen.

Helfern“, bedankte sich Geschäftsführerin Ulrike Hekner im Namen des gesamten Bärenherz-Teams.



## Festliche Sonne

Auch wenn der Herbst uns eigentlich schon fest im Griff hat, sind die Erinnerungen an den Sommer noch ganz frisch. Gerne denken wir in Laufenselden an unser Sommerfest zurück, das am Mitte Juli bei strahlendem Sonnenschein stattgefunden hat. Es war ein farbenfrohes, duftendes Fest für alle Sinne, bei dem die größte Freude der Besuch von Ibrahim Fidan und seiner Fa-



Beim Fußballturnier gab es nur Gewinner.

und ruhiger See vergingen die 1,5 Stunden wie im Flug. Kapitän Döldissen erklärte, wie der große See aus einem Braunkohlerevier entstanden war. Die Rundfahrt machte sehr hungrig und alle Bärenherzer langten beim Picknick ausgiebig zu. Die vier Familien, Großeltern eines Kindes, sechs erkrankte Kinder und deren fünf Geschwister waren helllauf begeistert und um ein schönes Erlebnis in lustiger Gemeinschaft reicher.



Bootstour mit der MS „Neuseenland“.



## Mitten im Leben

Das neue Jahr 2014 hat mit zwei Verabschiedungen begonnen. Wir waren nach der Pause zum neuen Jahr schnell wieder in unserer Arbeit, der Sterbe- und Trauerbegleitung der lebensverkürzt erkrankten Kinder und deren Familien.

Unsere Arbeit wird in der Öffentlichkeit immer bekannter. Somit werden uns immer mehr Kinder und deren Familien anvertraut. Unser großes Team mit unterschiedlichen Professionen bietet umfangreiche Unterstützung für alle Trauernden um das erkrankte Kind an. Das erkrankte Kind selbst erfährt umhüllende Pflege und liebevolle Betreuung. Die verbleibende Zeit mit Leben füllen, Gemeinschaft mit vertrauten Personen ermöglichen, Familie leben können, steht im Vordergrund für

## Premiere für den Bärenherz-Imagefilm

Der achtminütige Imagefilm über die Bärenherz Stiftung und ihre Einrichtungen feierte beim Tag der offenen Tür in Wiesbaden seine Premiere. Er wurde von der Medienakademie Wiesbaden zusammen mit Studenten der Hochschule Fresenius gedreht und ist ein eindrucksvoller Appell an die Hilfsbereitschaft der Betrachter. Eine 100-Sekunden-Kurzfassung kann auf der Bärenherz-Homepage angesehen werden.

